

## Starke Frauen in der Familie und Gesellschaft

**Rottal-Inn** Zum 12. Mal hatte die Frauengruppe des vlf Rottal-Inn zu ihrem Bäuerinnenbrunch nach Rimbach eingeladen. Rund 80 Bäuerinnen fanden sich zu einem gemeinsamen Frühstück und einem gemütlichen Beisammensein ein. Die Vorsitzende, Ingrid Seiler, Ecking, Gemeinde Triftern begrüßte als Vertreterin des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Fachlehrerin Irmgard Huber. Sie stellte heraus, dass diese Art der Veranstaltung nicht nur dazu diene, dass sich alte Freundinnen und Schulkolleginnen wieder treffen, sondern auch etwas Nützliches mit nach zu Hause nehmen. Als Referentin hatte das Organisationsteam um Irmgard Plötz diesmal die Diplompädagogin Univ. Eva Maria Popp aus Eggenfelden eingeladen. Diese würdigte die Landfrauen und Bäuerinnen als Stützen der Familien und Gesellschaft. Ständiges Jammern in der derzeitigen schwierigen Lage und die Schuld an Allem auf Andere zu schieben, nutzt nicht. Nur selbst kann man etwas

für die Situation in der Familie tun. Man muss sich informieren, hören und schauen, was draußen in der Gesellschaft und im eigenen Umfeld passiert, wie die Abläufe funktionieren, und das Beste daraus machen.

### Herausforderungen annehmen

Die Situation der Frauen ist durch die Jahrhunderte von den Kirchen geprägt. Die Frauen sind an den Rand gedrängt worden und haben es bis in die jüngste Zeit auch zugelassen. Aus ihrer reichen Erfahrung im Beruf und in der eigenen Familie hatte sie als Fachfrau für Erwachsenenbildung wertvolle Tipps für die Bäuerinnen. Sie sollen die sich ihnen bietenden Chancen nutzen, davon überzeugt sein, es auch tun zu können. Sie sollten sich vielseitig informieren, Alternativen werten und dann handeln. Wichtig ist es, die Herausforderungen anzunehmen und voller Energie umzusetzen. Unvermeidbare Fehler sah die Referentin als etwas Gu-



FOTO: FRANZ NEUHER

**Ein kleines Gastgeschenk** erhält Referentin Eva Maria Popp (l.) von Ingrid Seiler, Vorsitzende der Frauengruppe.

tes, aus ihnen kann man lernen. Falsch ist es, Fehler zu vertuschen, um vor dem Ehemann, der Familie oder dem Umfeld besser dazustehen. Die Frau ist als sozial eingestellte Person ein wesentlicher, bestimmender Faktor in der Entwicklungsgeschichte. Schon immer haben diejenigen, die etwas besser machen können, das auch erledigt. Deshalb ist es wichtig darauf zu schauen, welche Stärken man hat. Bei erkannten eigenen Schwächen ist es durchaus erlaubt, sich helfen zu lassen. Auf keinen Fall soll man sich bei seinen Entscheidungen und Taten reinreden lassen oder auf die oft vom Neid geprägte Meinung Anderer hören. Dies gilt auch für die eigenen Kinder. Sie sollten nicht immer wieder mit anderen verglichen werden, sie haben ihre eigene Entwicklung und gestalten ihre eigene Zukunft.

### Kommunikation in der Familie

Eine starke Frau ist sich ihrer Stärken bewusst und lebt sie auch. Sie weiß, was sie will, was sie nicht oder nicht mehr will. Die Bäuerin und Mutter ist im landwirtschaftlichen Haushalt Chefin, Dreh- und Angelpunkt eines Unternehmens. Wenn es ihr gut geht, geht es auch der gesamten Familie gut.

Als zentrale Aufgabe für die starke Frau bezeichnete sie die richtige Kommunikation in der Familie. Sie muss sich selbst ernst nehmen, klar und deutlich sagen, was sie will, und etwa den Kindern Freiraum geben, aber auch die Leitlinien und Grenzen deutlich aufzeigen. **Franz Neuhuber**

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

## Trauer um Franz Birkel

**Amberg-Sulzbach** Der vlf Amberg-Sulzbach trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden. Franz Birkel absolvierte seine Lehre zum Gehilfen auf dem elterlichen Betrieb in Traßberg in den Jahren 1972 und 1973. Von 1975 bis 1977 besuchte er die Landwirtschaftsschule in Amberg. Im Anschluss daran die höhere Landbauschule in Rottalmünster. Nach der Ausbildung arbeitete er für zweieinhalb Jahre bei der BayWa Pocking im Agrarbereich und übernahm dann den elterlichen Betrieb mit Milchviehhaltung in Traßberg. Bereits 1983 wurde er zum Vorsitzenden des vlf Kreisverbandes Amberg-Sulzbach gewählt, den er 20 Jahre lang, bis ins Jahr 2003, führte. Sein wichtigstes Ziel war stets die Aus- und Weiterbildung in der Land- und Hauswirtschaft sowie der Erhalt der Landwirtschaftsschule am Schulstandort Amberg. Für seinen überragenden Einsatz für die Belange der Bildung in der Landwirtschaft würdigte ihn der Kreisverband 1998 mit der Verleihung des Silbernen Verbandsabzeichens. Wir werden Franz Birkel stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

## Neuer Vorsitzender im vlf Bad Staffelstein

**Lichtenfels/Trieb** Neben dem Vortrag von Stefanie Gritscher vom Landratsamt Lichtenfels standen bei der Jahreshauptversammlung des vlf Bad Staffelstein auch Neuwahlen an. Georg Schauer aus Neudorf bei Ebsenfeld wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er bewirtschaftet einen Milchvieh-/Ackerbaubetrieb und ist als Lehrbeauftragter an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf tätig. Mit Birgit Zapf aus Bad Staffelstein/Schönbrunn und Rudi Steuer aus Burgkunstadt/Hainzendorf wurden langjährig bewährte Mitglieder der Vorstandschaft zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Besonders erfreulich ist die gelungene Verjüngung: Isabell Kremer aus Lichtenfels/Roth und Johannes Knarr aus Neudorf bei Weismain werden sich künftig in der Vorstandschaft, Johannes Kunzelmann aus Weismain/Weiden und Jonas Bauer aus Hochstadt am Main/Reuth im Hauptausschuss engagieren. Geehrt wurde Christine Reiningger, die Bereichsleiterin Landwirtschaft am AELF Coburg-Kulmbach. Sie hatte vor Kurzem bei der Bezirksversammlung des vlf das Silberne Verbandsabzeichen verliehen bekommen. Birgit Zapf und Rudi Steuer bedankten sich für die Unterstützung. ■

**Staatsehrenpreis – Jetzt bewerben:** Landwirtschaftliche Betriebe, die mit einem beispielhaften Konzept Maßstäbe für die Ausbildung von jungen Menschen setzen, zeichnet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gemeinsam mit vlf und VLM Bayern mit dem Staatsehrenpreis aus.

Bewerbungszeitraum: 01.11.2022 – 15.02.2023  
Ausführliche Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: [www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/vorbild\\_ausbildung](http://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/vorbild_ausbildung)

## Zur Studienfahrt nach Irland jetzt anmelden

**Töging a. Inn** Der VLM Oberbayern führt vom 20. bis 26. Mai eine Flugreise nach Irland durch. Durch den Besuch verschiedener landwirtschaftlicher Betriebe erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen guten Überblick über die Landwirtschaft der „Grünen Insel“. Natürlich kommt auch der kulturelle Bereich mit vielen Sehenswürdigkeiten nicht zu kurz. Unter [www.vlm-bayern.net](http://www.vlm-bayern.net) kann das Programm, das Anmeldeformular und der Reisepreis abgerufen werden. Anmeldung bis 14. 2. 23 per E-Mail: [ruth.wittmann@aelf-to.bayern.de](mailto:ruth.wittmann@aelf-to.bayern.de) (mit Anmeldeformular) oder Tel. 08631-6107-2124. ■